

Die Geschichte von Mustafa

Mustafa ist in Marokko geboren und aufgewachsen. Sein Vater verliess die Familie sehr früh. Seine Mutter kam mit ihm und seinen Geschwistern 2003 in die Schweiz. Seit die Familie hier lebt, ist sie auf Sozialhilfe angewiesen. Mustafa ist das jüngste von fünf Kindern, seine Geschwister sind alle bereits verheiratet und haben eine eigene Familie, der Kontakt zu ihnen ist selten.

Die fehlende Vaterfigur in Mustafas Leben führte wohl dazu, dass er rebellierte und Probleme in der Schule hatte, vor allem wegen seines unkontrollierten aggressiven Verhaltens.

Ausraster während der Ausbildung

Mustafa hatte Glück und konnte nach dem To Do (Motivationssemester) eine Ausbildung als Detailhandelsassistent bei einem Grossverteiler beginnen. Leider war der Arbeitsplatz nicht einfach, und Mustafa wurde täglich mit rassistischen Äusserungen konfrontiert. Er selbst erlebte dieses erste Lehrjahr als sehr schwierig. Er fühlte sich nie wirklich willkommen im Team und musste zum Teil auch Arbeiten der anderen übernehmen, obwohl seine Arbeitszeit eigentlich zu Ende war. Darauf folgte kurz nach dem ersten Lehrjahr der Ausbruch.

Mustafa schilderte dies so, dass die Mitarbeiter ihn wieder einmal mobbten, und ein schwieriger Kunde setzte dem noch eins drauf. Mustafa explodierte und verhielt sich dem Kunden gegenüber frech und inakzeptabel. Dies führte zur Beendigung seines Lehrverhältnisses. Danach brach er alles ab, er war frustriert, demotiviert und hing mehr und mehr rum, lebte in den Tag hinein und verlor jedes Gefühl für Verantwortung und Zukunft.

Mangelnde Disziplin

Als er sich Anfang Dezember 2009 bei der ALP Grauholz anmeldete – der Hinweis kam von seinem RAV-Berater – wollte er nur seine Ausbildung fertig machen. Egal wo und egal wie. Aber er war anfangs wenig kooperativ. Er erschien nur zu jedem zweiten Termin und brachte erst nach ca. vier Anläufen auch die gewünschten Sachen mit. Es brauchte sehr viel Geduld, anfangs hatte ich den Eindruck, dass er dies nur wegen der RAV-Verordnung machte. Er hat eine gute Freundin, welche ihn unterstützt und immer wieder ermutigt zu den Terminen zu kommen. Die Kommunikation ist seit zirka zwei Monaten erheblich besser und Mustafa beantwortet sogar Telefone und Mailanfragen.

Immer wieder Rückschläge

Anfang April 2010 konnte Mustafa überzeugt werden, einige Schnuppertage zu einem Arbeits- und Integrationstraining in einem Detailhandelsgeschäft zu absolvieren. Leider trat er diesen Schnuppereinsatz gar nicht erst an. Beim zweiten Schnuppereinsatz brach er aufgrund einer Erkältung nach dem zweiten Tag ab. Beim dritten Einsatz trat er wieder nicht an. Ein möglicher Praktikumsplatz im Detailhandel wäre vorhanden und Mustafa würde diese Chance nun doch gerne wahrnehmen.

Mustafa braucht ein kleines Erfolgserlebnis, danach würde er sich selber wieder motivieren können und auch dieses letzte Lehrjahr noch packen. Die Noten in der Schule waren durchschnittlich bis gut, der Anschluss in der Berufsschule sollte keine Schwierigkeiten darstellen. Mustafa ist seit bald einem Jahr ohne Beschäftigung, es ist dringend, dass er seine Chance nun packt!